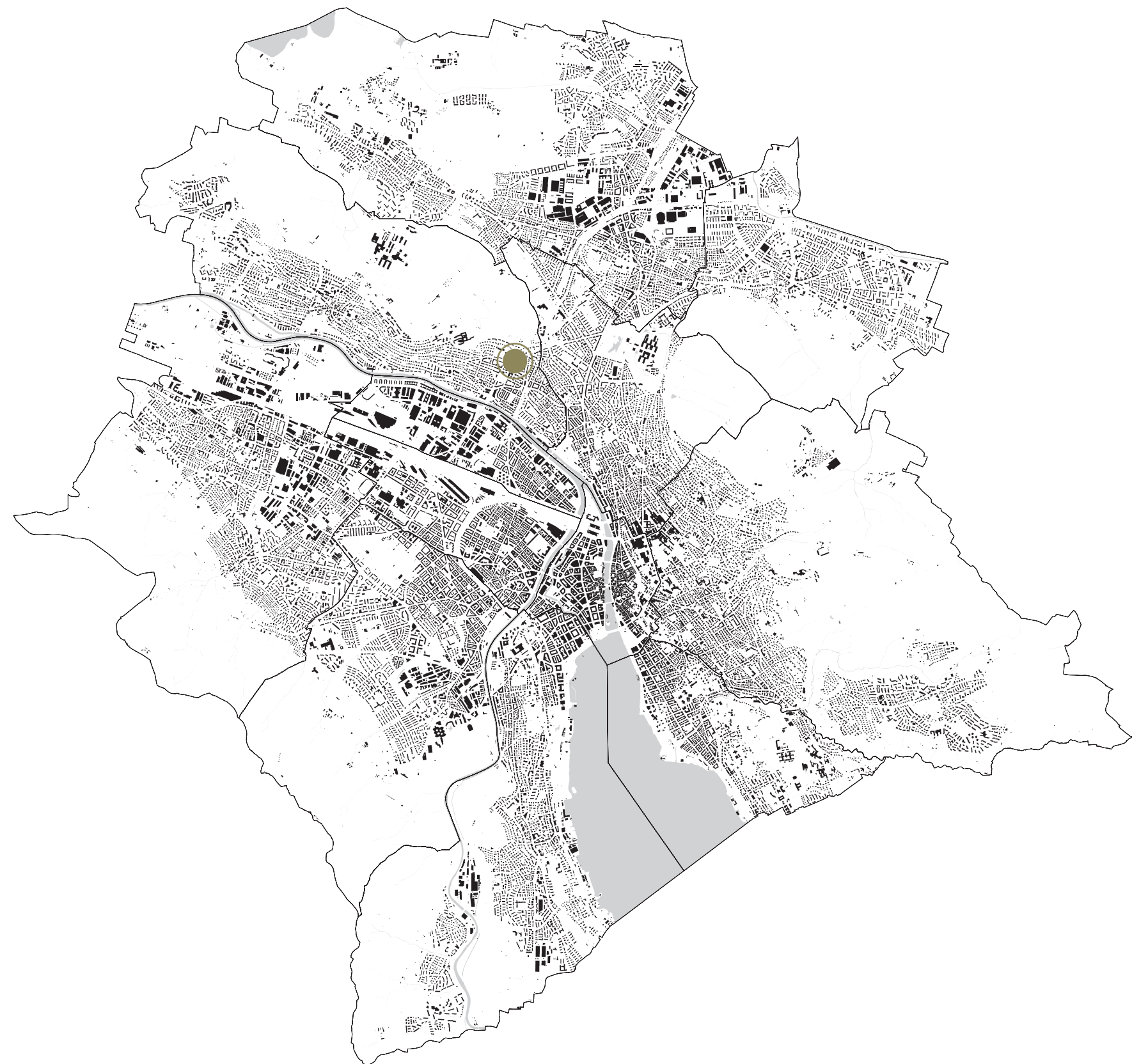


NEUBAU AREAL ROSENGARTEN STUDENTISCHES WOHNEN + ÖFFENTLICHER FREIRAUM Zürich-Wipkingen

Projektwettbewerb im selektiven Verfahren

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR ÖFFENTLICHEN JURIERUNG

Montag, 19. Mai 2014: 10.00-12.00/14.00- 17.00 Uhr
Montag, 16. Juni 2014: 10.00-12.00/14.00- 17.00 Uhr



Die Stiftung für Studentisches Wohnen Zürich (SSWZ) beauftragt das Amt für Hochbauten (AHB) mit der Durchführung eines einstufigen Projektwettbewerbs im selektiven Verfahren, um Projektvorschläge für den Neubau für studentisches Wohnen in Zürich-Wipkingen zu erhalten. Zudem ist ein Öffentlicher Freiraum in Form eines Quartierparks auf dem Areal vorgesehen, für den ebenfalls Projektvorschläge erwartet werden, welche im Auftrag von Grün Stadt Zürich (GSZ) weiterbearbeitet werden. Weiter sind ein städtischer Kindergarten und eine Kinderkrippe für die Stiftung kiz geplant. Der Bau soll im Minergie-P-ECO-Standard errichtet werden.

Wettbewerbsziele

- Die Wettbewerbsziele wurden folgendermassen definiert:
- Eine besonders gute städtebauliche Einordnung, eine hochwertige architektonische Gestaltung und die Erzeugung von aussenräumlicher Qualität. Identitätsstiftende Einbindung ins Quartier mit einem reichen Park/Grünraum für Quartier und Bewohnende.
 - Optimierte Layouts und Konzepte für Wohnungen für Studierende, die nebst einem hohen Gebrauchs wert unterschiedliche Wohnbedürfnisse bedienen und die von einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema «Studentisches Wohnen» zeugen. Das vorgeschriebene Raumprogramm und die formulierten Anforderungen sind umzusetzen.
 - Wirtschaftlich vorbildliche Projekte, die niedrige Erstellungskosten sowie einen kostengünstigen Betrieb und Unterhalt gewährleisten.
 - Ökologisch nachhaltige Projekte, welche die Kennwerte des Minergie-P-ECO Standards erreichen.

Preisgericht

SachpreisrichterIn und -richter:

- Rebecca Taraborrelli, Stiftung für Studentisches Wohnen Zürich, Geschäftsführerin
- Thomas Schlepfer, Stiftung für Studentisches Wohnen Zürich, Stiftungsrat
- Thomas Wernli, Liegenschaftenverwaltung Stadt Zürich
- Daniel Kurz, WOKO, Studentische Wohngemeinschaft, Präsident
- Paul Bauer, Grün Stadt Zürich

Fachpreisrichterinnen und -richter:

- Ursula Müller, Amt für Hochbauten Stadt Zürich (Vorsitz)
- Bernhard Wolff, Amt für Städtebau Stadt Zürich
- Charles Pictet, Charles Pictet Architecte, Genf
- Adrian Streich, Adrian Streich Architekten, Zürich
- Marco Zünd, Buol & Zünd Architekten, Basel
- Carola Antón, antón ghiggi landschaft architektur, Zürich

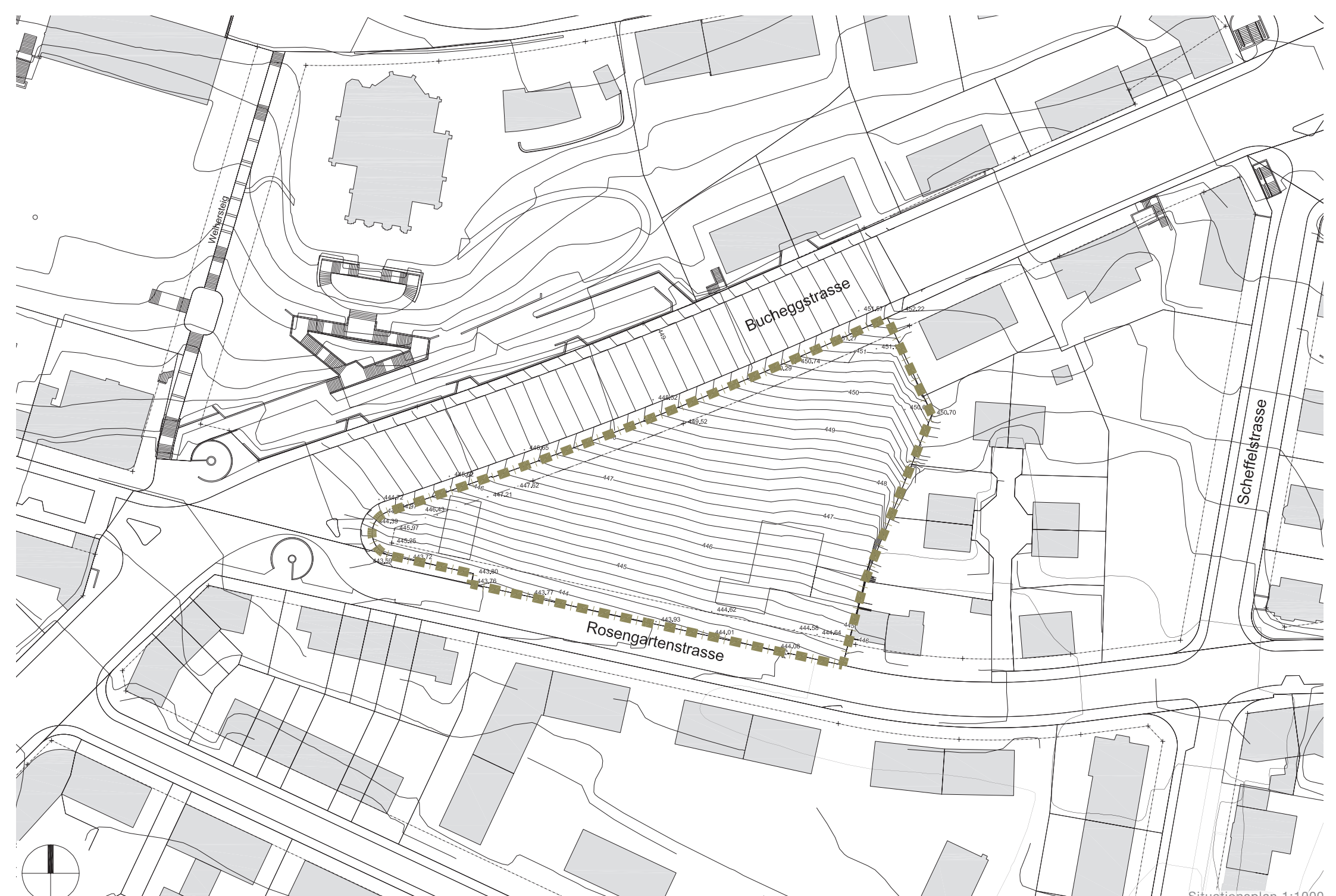
Grundstücksdaten

Bauzonen:	Wohnzone W3
Grundstücksfläche:	4959 m ²
Kataster-Nr.:	WP 3367

EINFÜHRUNG IN DIE AUFGABE

Für Studierende ist es heute besonders schwierig aufgrund des angespannten Wohnungsmarkts in der Stadt Zürich Wohnraum zu finden. Um den Hochschulstandort Zürich zu stärken, ist die privatrechtliche und gemeinnützige Stiftung für Studentisches Wohnen Zürich (SSWZ) seit ihrer Gründung im Jahr 1987 im Auftrag der universitären Hochschulen und der Stadt Zürich bestrebt, diese Entwicklung zu entschärfen.

Erwartet werden mindestens 130 Zimmer, organisiert in Wohnungen für Wohngemeinschaften von minimal 5 bis maximal 8 Zimmern (=Anzahl Bewohnende), welche sich je eine Wohnküche und gemeinsame Nasszellen teilen (in den Zimmern sind keine sanitären Einrichtungen einzuplanen). Räumliche Vielfalt der Zimmer (Grössen, Eigenschaften, Qualitäten) ist erwünscht. Um die Zimmer an Studierende weitergeben zu können, ist der Kostengünstigkeit der resultierenden Wohnungen grosse Beachtung zu schenken.



Stadt Zürich
Amt für Hochbauten